

# Bundes Eltern Rat

Gemeinsam für beste Bildung

Oranienburg, den 08. Dezember 2014

## Pressemitteilung des Bundeselternrats zur Schulverpflegungsoffensive des Bundes

Der Bundeselternrat begrüßt die Qualitätsoffensive für Schulverpflegung des Bundesernährungsministers Schmidt. „Dieses ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der von der KMK geforderten gesundheitlich orientierten Schulentwicklung! Vielerorts wird es derzeit allenfalls als Randthema behandelt“, so Michael Töpler, frisch gewählter Vorsitzender des Bundeselternrates „Noch viel zu häufig hängt die Qualität der Schulverpflegung vom Engagement einzelner Eltern, Fördervereine, Pädagogen oder Schulträger ab. Das Schulessen ist ein curriculares Querschnittsthema, welches im Schulentwicklungsprozess eine große Rolle spielen sollte. Insbesondere für die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler bieten sich hier viele Möglichkeiten.“

Die gemeinsame Erklärung durch Bundesgesundheitsminister Gröhe, durch Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Schmidt und die Kultusministerkonferenz, vertreten durch die Berliner Bildungssenatorin Scheeres, wird vom Bundeselternrat als hoffnungsvolles Zeichen gewertet, dass die Erkenntnisse der nun veröffentlichten bundesweiten Studie von Prof. Arens-Azevedo (Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, HAW) zum Versorgungsgrad und zur Versorgungsqualität der Schüler auch flächendeckend umgesetzt werden! In diesem Zusammenhang fordert der Bundeselternrat einheitliche Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertige Schulverpflegung. Dazu gehört auch, juristische bzw. verwaltungstechnische Hürden auf allen Ebenen auszuräumen.

Der Anstieg von ernährungsbedingten Krankheiten in den letzten Jahren und der immer frühere Ausbruch bei Kinder und Jugendlichen lässt auch den immensen volkswirtschaftlichen Schaden erkennen, der hier schon heute zu verzeichnen ist. Die unter dem Druck des demographischen Wandels stehende Schullandschaft darf gerade dieses wichtige Strukturproblem an Schulen nicht aus dem Augen lassen. Hierzu sagt die stellvertretende Vorsitzende des Bundeselternrates, Erika Takano-Forck: „Unsere Gesellschaft muss fit für die Zukunft gemacht werden! Dazu muss jetzt erkannt werden, dass es einer großen Anstrengung bedarf, die Schulen mit einem ganzheitlichem Bildungsansatz zukunftsfähig zu machen! Das Schulessen ist hier ein sehr wichtiger Baustein“.

Die Resolutionen des Bundeselternrates zum Thema Ernährung und Bewegung, sowie zum Kooperationsgebot von Bund, Ländern und Kommunen finden Sie unter [www.bundeselternrat.de](http://www.bundeselternrat.de).

Über den Bundeselternrat

Der Bundeselternrat ist die Dachorganisation der Landeselternvertretungen in Deutschland. Über seine Mitglieder vertritt er die Eltern von rd. 8 Millionen Kindern und Jugendlichen an allgemeinbildenden und an berufsbildenden Schulen.

Der Vorstand des Bundeselternrates arbeitet ehrenamtlich.

Ihr Ansprechpartner ist: Michael Töpler ([michael.toepler@bundeselternrat.de](mailto:michael.toepler@bundeselternrat.de))

BER

Vorsitzender:

Michael Töpler

Geschäftsstelle:

Bernauer Straße 100  
16515 Oranienburg

Kontakt:

Tel: 0 33 01 – 57 55-37  
Fax: 0 33 01 – 57 55-39

info@bundeselternrat.de  
www.bundeselternrat.de

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE07160500003754001212  
BIC: WELADED1PMB